

Prof. Dr. Alfred Toth

Das qualitative Dilemma von Randrelationen

1. Wie in Toth (2015) gezeigt, können Ränder zwischen (mindestens) zwei in Nachbarschaftsrelation stehenden Systemen S_1 und S_2 in allen drei ontischen Lagerrelationen stehen.

1.1. Inessive Ränder



Rue de Buzenval, Paris

1.2. Adessive Ränder



Rue Hippolyte Maindron, Paris

1.3. Exessive Ränder



Rue de Thorigny, Paris,
d.h. im inessiven Falle gilt

$$R_{\rho i} \neq R_{\rho j},$$

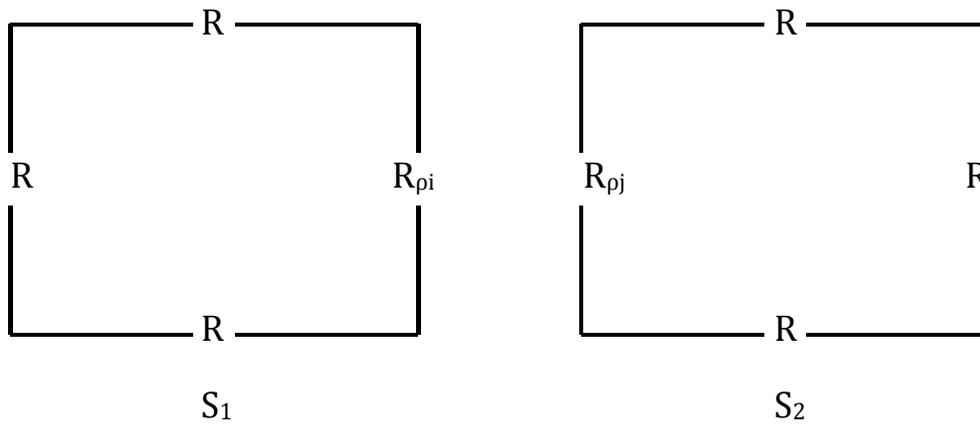
im adessiven Falle gilt

$$R_{\rho i} \cap R_{\rho j} = \emptyset,$$

und im exessiven Falle gilt

$$R_{\rho i} \subset R_{\rho j} \text{ oder } R_{\rho j} \subset R_{\rho i}.$$

2. So einfach, nämlich rein quantitativ, wie hier dargestellt, sind die ontischen Verhältnisse jedoch nicht. Wir gehen aus von den folgenden ontotopologischen Strukturen zweier Systeme S_1 und S_2



Für die Differenz der beiden Ränder $R_{\rho i}$ und $R_{\rho j}$ gibt es nämlich, qualitativ betrachtet, die folgenden vier Möglichkeiten

1. $\Delta(R_{\rho i}, R_{\rho j}) \subset S_1$
2. $\Delta(R_{\rho i}, R_{\rho j}) \subset S_2$
3. $\Delta(R_{\rho i}, R_{\rho j}) \subset (S_1 \cup S_2)$

4. $\Delta(R_{\rho i}, R_{\rho j}) \subset S_3,$

wobei die beiden ersten Möglichkeiten deshalb ausscheiden, weil in diesen Fällen jeweils eines der beiden nachbarschaftlichen Systeme relativ zu $R_{\rho i}$ oder $R_{\rho j}$ einen \emptyset -Rand aufwiese, d.h. es wäre dann z.B. die Außenwand des

einen Systems gleichzeitig die Innenwand des anderen Systems. Die dritte Möglichkeit leuchtet zwar ein, führt aber zur Folgerung, daß eine Unterscheidung zwischen Außen- und Innenwand beider Systeme ausgeschlossen ist. Die vierte Möglichkeit, welche eine gewisse Ähnlichkeit mit der von Gotthard Günther eingeführten logischen Transjunktion hat, d.h. der Verwerfung einer zweiwertigen Alternative und nicht nur eines Wertes eines zweiwertigen logischen Schemas, besagt, daß der Rand weder zum einen, noch zum andern System gehört, impliziert aber leider auch, daß er zu einem dritten System gehört, das jedoch gar nicht definiert ist, denn Ränder sind 2-seitig objektabhängige Objekte, d.h. sie können in unserem Falle nicht unabhängig von Systemen fungieren. Summa summarum sind also, qualitativ gesehen, alle vier Möglichkeiten unsinnig, und wir haben hier ein qualitatives logisches Dilemma vor uns.

Literatur

Toth, Alfred, Lagetheorie systemischer Ränder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

18.11.2015